



Die Grabanlage wird mit klimarobusten Zukunftsbäumen begrünt.

Fotos: baumerbe.de



Die neue Friedhofskultur

In der neuen Ausgabe 4/2024 der Friedhofskultur steht das Thema „Baumpflege auf dem Friedhof“ im Mittelpunkt. Neben interessanten Beiträgen zum Titelthema stellt die Treuhandstelle für Dauergrabpflege Niedersachsen/Sachsen-Anhalt auch ihr „baumerbe“-Konzept vor.

„baumerbe“: ein Grab am Zukunftsbaum

Grabanlage Ein Konzept der Treuhandstelle für Dauergrabpflege Niedersachsen/Sachsen-Anhalt

Die Treuhandstelle für Dauergrabpflege Niedersachsen/Sachsen-Anhalt hat unter dem Namen „baumerbe“ ein neues Konzept für Grabanlagen entwickelt. Therese Backhaus-Cysyk sprach mit Geschäftsführer Uwe Stapelmann über die Idee.

Therese Backhaus-Cysyk
Freie Journalistin, Erkelenz



Was verbirgt sich hinter dem Begriff „baumerbe“?

Uwe Stapelmann: Im Mittelpunkt dieser Grabanlage steht ein neu gepflanzter Baum: ein Zukunftsbaum. Ihn zeichnet eine hohe Trockenstresstoleranz und Hitzeresistenz, aber auch Frosthärte und insgesamt eine geringe Anfälligkeit für Schädlinge und Krankheiten aus und ist somit an die Bedürfnisse der Zukunft angepasst. Dieser Baum ist das lebende Vermächtnis an die nachfolgenden Generationen, ein sogenanntes Baumerbe.

Was sind die besonderen Charakteristika dieser Grabanlage?

Im Fokus stehen die Klimabeständigkeit der Bepflanzung (Bäume und Stauden/Bodendecker) sowie der sparsame

Einsatz der Ressourcen. So fängt die Grabanlage aufgrund ihrer Bauweise das Regenwasser auf den zwölf Quadratmetern selbst auf und wegen der trockenheitstoleranten Staudenbepflanzung wird weniger Gießwasser benötigt. Natürlich kann dies nicht für die Phase des Anwuchses gelten.

Entstehen mehrere Grabanlagen nebeneinander, so wechseln die Baumarten und die Bodendecker/Stauden. Auf diese Weise entsteht eine Pflanzenvielfalt. Ferner wird auf die Verwendung von Torf verzichtet.

Welche Vorteile für die Umwelt hat die Anlage „baumerbe“?

Ein neu gepflanzter Baum trägt im zunehmenden Alter zur Beschattung des Bodens bei. Dies hat mittelfristig positive Auswirkungen auf unser Klima in den Städten, in denen unsere Friedhöfe meist liegen. Ebenso wichtig ist, dass der Zukunftsbaum auf einem ortsnahen Friedhof steht und somit dazu beiträgt, dass der Ausstoß von CO₂ vermieden wird, indem lange Anfahrten der Angehörigen zum Grab entfallen, öffentliche Verkehrsmittel genutzt werden können. Natürlich speichert der Zukunftsbaum auch Kohlenstoff und

dient den Vögeln und Insekten als neuer Lebensraum.

Was ist der Unterschied zu anderen Baumgrabstätten auf den Friedhöfen?

Der größte Unterschied ist der, dass auch Erdbeisetzungen angeboten werden können, da der Baum auf der innen liegenden Fläche von etwa 1,4 mal 1,4 Metern neu gepflanzt wird und die Grabstätten ausschließlich außen liegen. Ferner werden keine Bestandsbäume genutzt, das heißt, es erfolgt keine Schädigung des Wurzelsystems in Verbindung mit Urnenbeisetzungen. Gerade im Hinblick auf die zurück-

liegenden Trockenperioden, die unseren Bäumen stark zu schaffen gemacht haben, ist dies von großer Bedeutung.

Wer kann diese neue gärtnerbetreute Grabanlage umsetzen? Und was ist dabei zu beachten?

Die Umsetzung der Grabanlage „baumerbe“ ist ausschließlich in Verbindung mit einem Dauergrabpflege-Vertrag über die gesamte Dauer des Nutzungsrechts möglich. Vorerst steht dieses Angebot nur den Partnerbetrieben der Treuhandstelle in Niedersachsen und Sachsen-Anhalt zur Verfügung. Eine Ausweitung auf die

übrigen Bundesländer wird geprüft.

Gibt es bereits Friedhöfe, auf denen die Grabanlage gebaut wurde oder in Planung ist?

Es gab Interesse nach Baumgrabstätten, die mittels eines Dauergrabpflege-Vertrags abgesichert sind. Daraufhin haben wir uns Gedanken gemacht, wie eine zeitgemäße Baumbeisetzungsart auf einem Friedhof aussehen könnte. Aktuell wurde noch keine Anlage errichtet, doch wir stehen mit zwei Friedhofsverwaltungen in Kontakt.

Weitere Infos zur Grabanlage unter baumerbe.de

Grabanlage „baumerbe“ im Überblick

- **Pflegekosten minimierend:** Jede Grabanlage ist 3,5 mal 3,5 Meter groß. Gerade Außenkanten vereinfachen die Rahmenpflege der umliegenden Friedhofsfreiflächen. Die Grabanlage kann auch auf pflege- und somit kostenintensiven Freiflächen (Lücken) umgesetzt werden. Auf Wunsch lassen sich geschwungene Formen realisieren.
- **Höchst flexibel:** Innerhalb jeder einzelnen Grabanlage können, je nach Bedarf, sowohl Erdgrabstätten, Urnendoppelgrabstätten (Partnergräber) als auch Urneneinzelgrabstätten flexibel angelegt werden.
- **Problemlos erweiterbar:** Die einzelnen Grabanlagen können in Reihe angelegt werden oder leicht versetzt direkt nebeneinander.
- **Ohne Risiko & Kosten:** Bevor die erste Belegung stattfindet, wird die Grabanlage gänzlich durch einen Partnerbetrieb der Treuhandstelle fertig angelegt.
- **Wissen stiftend:** Die Bäume der Grabanlagen können auf Wunsch mit einem Infoschild vorgestellt werden. Verlinkung per QR-Codes zu einem Steckbrief der Baumart auf baumwissen.info.
- **Kombinierbar:** Ein Download mit Gestaltungsvarianten steht unter baumerbe.de zur Verfügung.
- **Geschütztes Markenzeichen:** „baumerbe“ ist eine eingetragene Marke der Treuhandstelle für Dauergrabpflege Niedersachsen/Sachsen-Anhalt GmbH.

„Wer Bäume setzt, obwohl er weiß, dass er nie in ihrem Schatten sitzen wird, hat zumindest angefangen, den Sinn des Lebens zu begreifen.“

Dieses Zitat von R. Thakur gibt in etwa wieder, was die Grabanlage „baumerbe“ ausmacht.